

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 17.10.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 1656/IX aus der 32. BVV vom 21.03.2024, Kampagne zur Zahngesundheit bei Kindern initiieren

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen der BVV, eine Kampagne zur Zahngesundheit zu initiieren, kann im Jahr 2024 nicht gefolgt werden.

Jedoch gibt es umfangreiche, zum Teil gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen im Bezirk, um die Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

Die Hauptaufgabe des Zahnärztlichen Dienstes (ZÄD) im Gesundheitsamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin ist die Beobachtung und Förderung der Zahn- und Mundgesundheit von Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen in den Tageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen und Schulen.

Um Karies, Zahnbetterkrankungen und Zahnfehlstellungen frühzeitig festzustellen und zu dokumentieren, werden einmal jährlich Vorsorgeuntersuchungen aller 3- bis 16-jährigen Kinder durchgeführt, Eltern informiert und zur Gesunderhaltung des Gebisses beraten. Damit verbunden ist die bedarfsorientierte Gruppenprophylaxe, die altersabhängig Maßnahmen zur Vermeidung von Zahnschäden vermittelt (Mundhygiene, zuckerarme Ernährung, Zahnschmelzhärtung durch Fluoride, Hinweis auf den regelmäßigen Zahnarztbesuch). Des Weiteren finden umfassende Beratungen zur Prophylaxe und zu allgemeinen zahnmedizinischen Problemen statt.

In der Beratungsstelle des Zahnärztlichen Dienstes arbeitet ein multiprofessionelles Team. Es ist Ansprechpartner für die Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirkes in Fragen der Zahngesundheit ihrer Kinder.

Das Angebot umfasst

- Jährliche zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen für Schülerinnen und Schüler

- Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen der Kinder in Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen
- Zahnmedizinische Gruppen- und Individual-Prophylaxe für Kinder und Jugendliche
- Kieferorthopädische Beratungen
- gutachterliche Stellungnahmen im Auftrag von Behörden und Ämtern
- Aufgaben im Rahmen des Kinderschutzes
- Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Zahn- und Mundgesundheit
- Bürgerberatung zu allen zahnmedizinischen Fragen einschließlich Ernährung und Mundhygiene.

Außerdem engagiert sich der zahnärztliche Dienst im Projekt „Kita mit Biss“, einem Präventionsprogramm für Kita-Kinder zur Förderung der Zahngesundheit und zur Vermeidung frühkindlicher Karies. Das Programm läuft schon seit vielen Jahren erfolgreich im Land Brandenburg und wurde durch die Zahnärztlichen Dienste auch in Berlin eingeführt. Jede zertifizierte Kita im Bezirk erhält durch den Zahnärztlichen Dienst Marzahn-Hellersdorf ein Zertifikat „Kita mit Biss“.

Die Mitarbeitenden des ZÄD (Ärzte und zahnmedizinische Fachangestellte) führen Besprechungen mit der Kitaleitung und den Kita-Mitarbeitenden durch, diese vermitteln die Aufgaben und Prinzipien an die Eltern weiter - siehe Elternflyer unter

<https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/gesundheitsamt/artikel.320422.php>

Weitere Informationen zu „Kita mit Biss“ unter www.lag-berlin.de

Die Untersuchung von Schulkindern unterliegt der Schulpflicht und ist nach dem Schulgesetz eine verbindliche Veranstaltung für die Schulen. Einmal jährlich untersucht der Zahnärztliche Dienst Marzahn-Hellersdorf alle Kinder- und Jugendlichen und führt eine Gruppenprophylaxe durch. Liegt eine Einverständniserklärung der Personensorgenberechtigten vor, putzen die Kinder ihre Zähne mit einem Fluorid-Gel. Nach der zahnärztlichen Untersuchung erhalten die Kinder einen Brief über das Untersuchungsergebnis und ggf. weitere Empfehlungen. Die Daten unterliegen der Schweigepflicht. Bei Anzeichen einer zahnmedizinischen Vernachlässigung, werden postalisch Mitteilungen und Hinweise zur Hilfestellung an die Personensorgeberechtigten übersandt.

Zur Steuerung und Koordination sowie Ausbau, Weiterentwicklung und Qualifizierung strukturbildender Maßnahmen der Gesundheitsförderung des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf wurde im Jugendamt eine Stelle geschaffen, die zum 01.08.2021 besetzt werden konnte.

Dazu erhielt das Jugendamt eine Zuwendung aus Bundesmitteln gemäß § 44 Bundeshaushaltsordnung „Aufbau und (Weiter-) Entwicklung funktionsfähiger kommunaler Kooperations- und Koordinierungsstrukturen für Gesundheitsförderung

und Prävention in dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit“ von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Als eins der fünf Themenfelder zu den Gesundheitszielen wurde „Ernährung und Zähne“ festgeschrieben.

Leider ist die Stelleninhaberin zum 31.12.2023 ausgeschieden, sodass im Jahr 2024 keinerlei Aktivitäten durchgeführt werden können. Eine unmittelbare Stellenneubesetzung war nicht möglich. Es musste ein entsprechendes Verfahren eingeleitet werden.

Daraus ergab sich die Notwendigkeit, eine kostenneutrale Projektverlängerung beim Zuwendungsgeber zu beantragen. Mit dem entsprechend notwendigen Vorlauf zur Stellenneubesetzung wurde der Verlängerungsbeginn auf den 01.12.2024 gesetzt. Mitte Juli wurde die Verlängerung genehmigt. Zunächst bis 30.6.2025, jedoch mit der Option auf Ausweitung des Projektzeitlaufs bis 31.12.2026. Von dieser Option wird das Bezirksamt Gebrauch machen. Die Stelle soll ab 01.12.2024 im Bereich Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes (QPK) - Gesundheitsförderung angesiedelt und besetzt werden.

Nadja Zivkovic
Bezirksbürgermeisterin

Gordon Lemm
Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und
Gesundheit